**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 50 (1924)

**Heft:** 18

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zigtausend Dollars bezahlt. Die richtigen Erben werde ich schon noch aussindig machen. Eine so gute Sache sinde ich in Cuttletown nicht wieder."

"Das ist doch..."

"Haben Sie Forderungen gestellt? Hat man Ihnen die Summe nicht freiwillig angeboten? Ein Glüd nur, daß man ihren Paß nicht zu sehen wünschte."

"Gib ihm das Geld", sagte die kluge Marn.

Aber sie meinte natürlich nur das Honorar für seine Bemühungen.

Man ist in Amerika bewundernswert praktisch und unsentimental.

Wenn eine Stadt wie Cuttletown so reich war, konnte sie ihr Bermögen ja verschenken.

Jim Dottern und Marn waren wieder allein. Und der gute Jim hatte einen moralischen Katzenjammer, daß Mrs. Dottern fürchtete, er sei betrunken. Für Jim gab es nur eine Möglichkeit. Das zu Unrecht erworbene Gelb mußte wieder abgeliefert wers den. Und mit dem Rechtsanwalt mochte die Stadt selbst fertig werden.

Mary schien ahnungsvoll sein Schweigen richtig zu beuten. Sie forderte, daß er ihr die Banknoten übergebe.

Nein. Schließlich sei es sein Erbe.

Da lachte sie.

Aber fort jett aus Cuttletown! Jim hatte ein Berbrechergewissen und schreckte vor jebem Konstabler zusammen, dem sie auf der Straße begegneten.

Es war schon eine Leistung. Sieben Tage und Nächte auf der Bahn. Bor Aufregung kaum geschlasen. Bom Bahnhof aus zur Bershandlung ins Stadthaus. In aller Unrast gespeist. In einer Stunde suhr der Zug zurück, mit dem sie in weiteren sieben Tagen New York erreichen konnten.

Jim war todmüde, aber Mary bestand barauf, daß sie reisten.

Und nun sagen die beiden im Bug, allein

in einem reservierten Abteil. Bis Philippsbourg war sieben Stunden Zeit, dann mußten sie umsteigen.

Jim war froh, als der Zug aus der Bahnshofshalle rollte. Es war ihm ganz unheimslich zu Mute. Die Konstabler waren allerzdings die liebenswürdigen Menschen geblieben, die sie jedem einwandfreien Manne gegenüber sind, wie aber, wenn sie im Hotel beobachtet worden waren, wenn man sie unterwegs berauben würde.

Jims Brustumfang hatte sich in Cuttletown beträchtlich erweitert.

"The monen", warnte Marn bei jedem zehnten Schritte.

Es war wirklich eine Not, ein so reicher Mann geworden zu sein.

"In Philippsbourg steigen wir aus, Mary, wenn's dir recht ist. Dort trage ich mein Geld zur Bank. Es gibt sonst noch ein Unglück."

Mary nidte.

# Die Schleimhäute

der Mundhöhle und des Rachens sind sehr leicht Entzündungen und Infektions-Krankheiten ausgesetzt. Regelmässiges Gurgeln mit dem Kräuter-Mundwasser Trybol verhindert solche Erscheinungen und hält den Atem frisch. Machen Sie einen Versuch!

413

Ming Horachiles

Za 2381 g



# Humor des Auslandes

Mus Answers, London

#### Eben barum!

Dame (zum Photograsphen: "Nein, ich wünsche diese Photos nicht."

Photograph: "Aber — Fräulein, sie geben ihre Züge doch vollständig gestreu wieder!"

Dame: "Eben deshalb! Nehmen Sie mich noch= mals auf!"



Bei Appetitlosigkeit, Uebelkeit, Erbrechen, Blähungen, Magenschmerzen, Aufstosien, Berstopfung, Magenerkättungen gebraucht man am besten den Englischen Wunderbalsam v. Mar Beller, Apotheker, Romansborn. Er hilft sich er.

# Cognac "Zweifel"

Wo keine Depots bestehen wende man sich direkt an ALFRED ZWEIFEL.

Batagn-Keftereien A.G., Leuzburg (Schweiz)

# MUBA

Notieren Sie

Stand No. 280

Halle II / Galerie

Schweizer Mustermesse Basel

Za 2370 g (17)

Chem.
Naschanstalt &
Kleiderfärberei

Sedolin
Chur
Vertrauenshaus
Tel. 181

Dolderbahn

täglich bis 12 Uhr nachts im Betriebe Retourfahrt 60 Cts. im Abonnement 45 Cts. 728